



Dr. Norbert Kopytziok

Betriebliche Auswirkungen der Einführung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
27. Nov. 2017



Gliederung

- **Energiemanagement**
Verpflichtete | Ablauf | Auswirkungen
- **Umweltmanagement**
Systeme | Anforderungen | Ablauf | Nutzen

3

Energiemanagement

Große Unternehmen sind nach dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) verpflichtet ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchführen zu lassen.

„Große Unternehmen“

- ≥ 250 Vollzeitbeschäftigte oder/und
- \geq Jahresumsatz 50 Millionen Euro oder/und
- Jahresbilanzsumme ≥ 43 Millionen Euro.

Ausserdem:

Betriebe mit ≥ 50 % Umsatz durch öffentl. Aufträge

Ausnahme: überwiegend hoheitliche Aufgaben

4

Betriebliche Auswirkungen der Einführung von Energiemanagementsystemen

Große Unternehmen **müssen**:

- alle 4 Jahre ein Energieaudit durchführen lassen
- die damit verbundenen Kosten tragen

Die Unternehmen **können**:

- Aufträge erhalten
- Energiekosten sparen

5

Energiemanagementsysteme

Der Ablauf nach
DIN EN 16247-1



Energiemanagement nach ISO 50001

- Energiepolitik festlegen
- Energiebeauftragten benennen
- Erstbewertung der Energiesituation



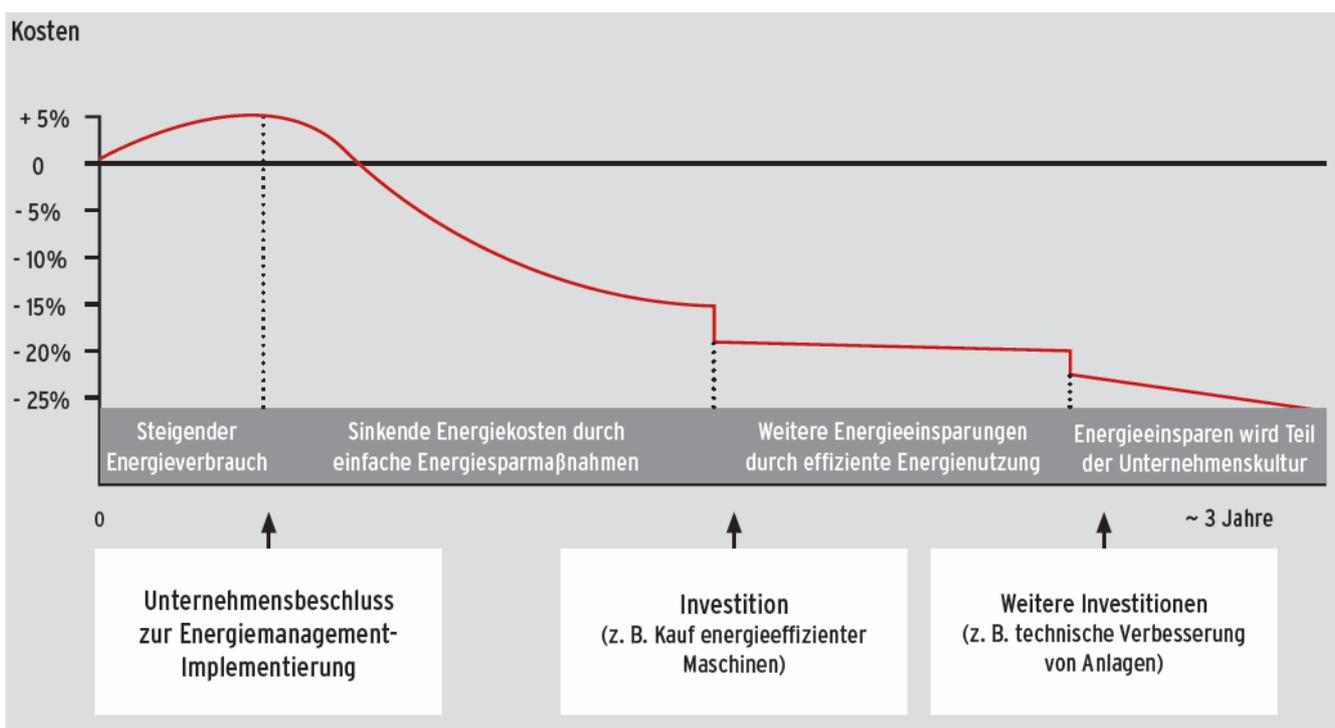
- Maßnahmen festlegen
- Maßnahmen umsetzen
- nötige Ressourcen bereitstellen

- Bewertung
- nächste Schritte

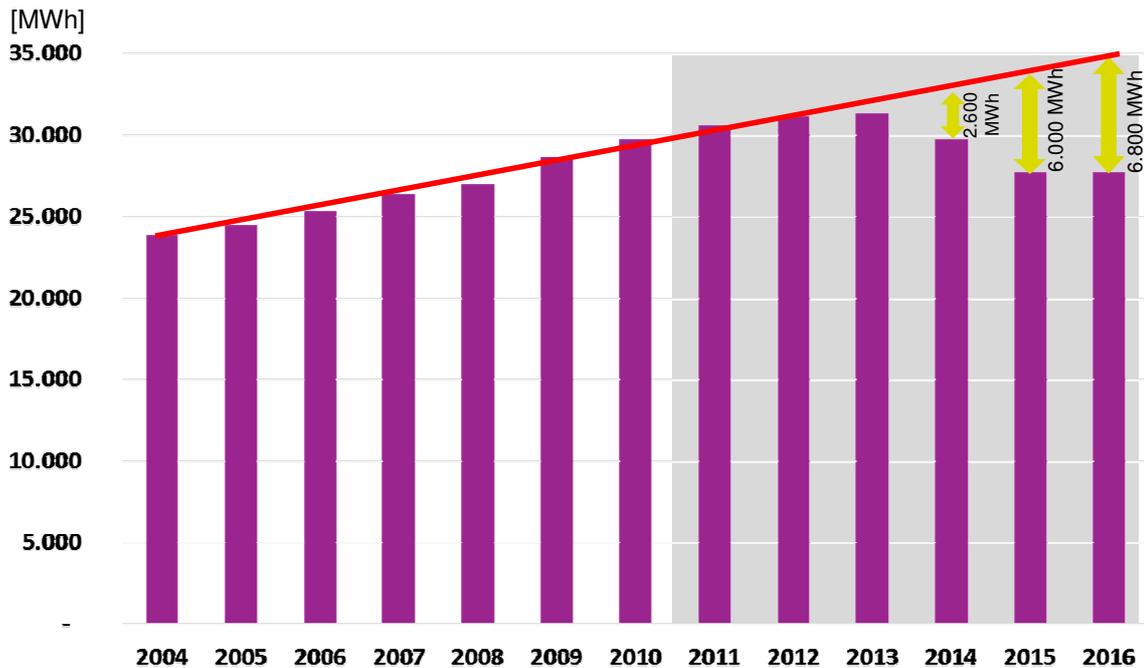
- interne Audits
- Effekte reflektieren

7

Prognostizierte Energiekostensenkung



Stromverbrauch an der Kieler Uni



In den Jahren 2013 bis 2016 wurden gegenüber dem Vorjahrestrend über 15.000 MWh Strom im Wert von rund 2,5 Mio. Euro gespart.

9

Umweltmanagementsysteme Einführung ist freiwillig

- Grüner Gockel (Kirchliches Umweltmanagement)
- ÖKOPROFIT® (Kooperation: Kommunen + Wirtschaft)
- ISO 14001 (internationale Norm)
- EMAS (Instrument der Europäischen Union)

Anforderungen des Volkswagen Konzerns zur Nachhaltigkeit in den Beziehungen zu Geschäftspartnern

Code of Conduct für Geschäftspartner

„Umweltorientiertes Management ist eines der vorrangigen Ziele der Unternehmenspolitik.

Volkswagen erwartet deshalb von allen Geschäftspartnern mit Produktionsstandorten ein geeignetes Umweltmanagementsystem und darüber hinaus von seinen Hauptlieferanten ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der internationalen Norm ISO 14001 oder der EMAS Verordnung der Europäischen Union.“

Betriebliche Auswirkungen der Einführung von Umweltmanagementsystemen

Die Unternehmen **müssen**:

- eine Umweltprüfung eines externen Umweltgutachters durchführen lassen
(EMAS: jährlich, ISO 14001: i.d.R. alle 3 Jahre)
- die damit verbundenen Kosten tragen

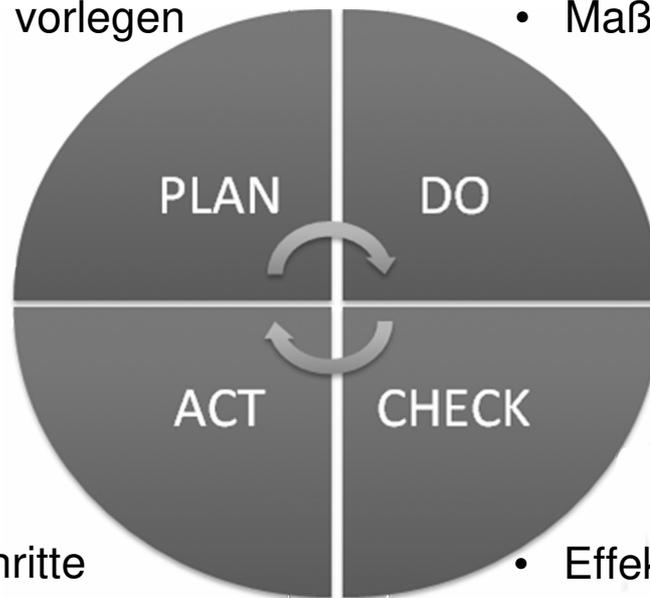
Die Unternehmen **können**:

- Aufträge erhalten
- Kosten sparen
- Betriebsimage + Mitarbeitermotivation verbessern

Umweltmanagement nach ISO 14001

- Umweltziele benennen
- Aktionsplan vorlegen

- Maßnahmen festlegen
- Maßnahmen umsetzen



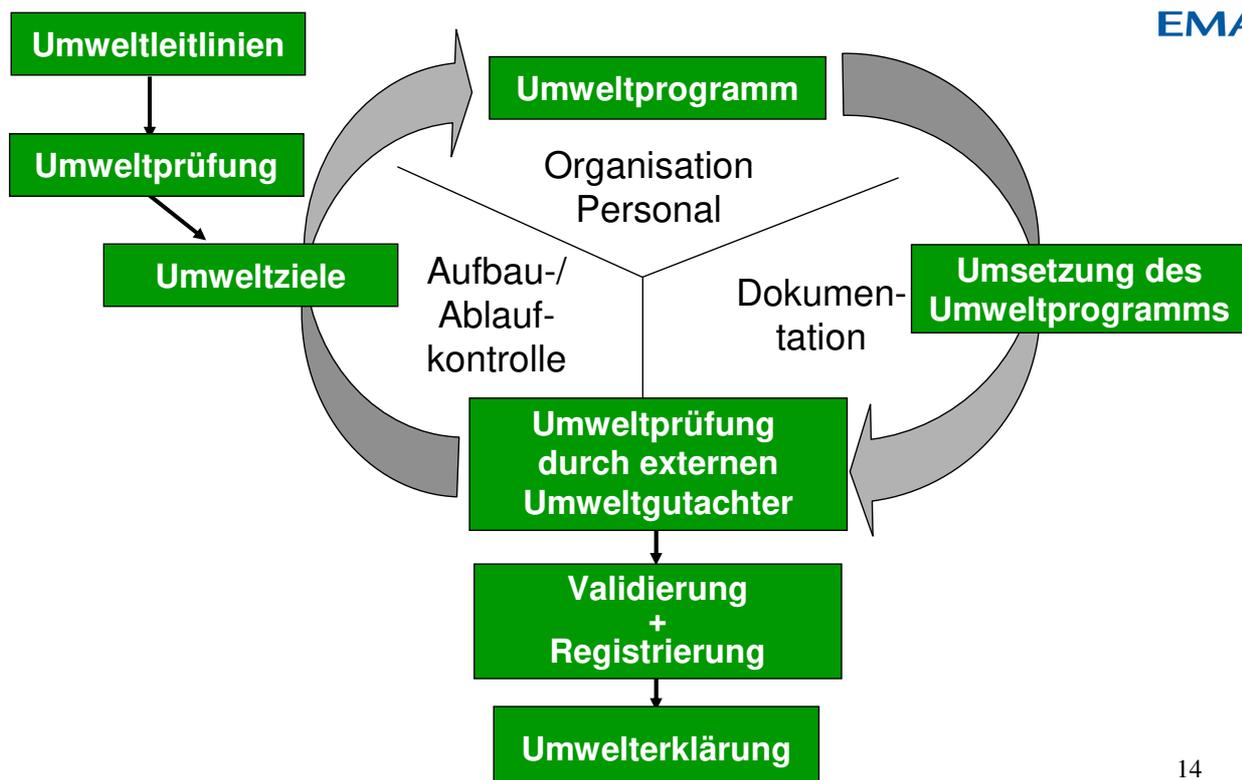
- Bewertung
- nächste Schritte

- Effekte reflektieren

Fokus liegt auf der Verbesserung des Managementsystems.
Es ist keine Umwelterklärung erforderlich.

13

Wie läuft EMAS ab?



14

Umweltrelevante Handlungsfelder



Abwasser

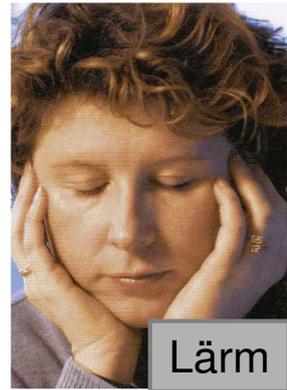
Emissionen



Abluft



Energie



Lärm

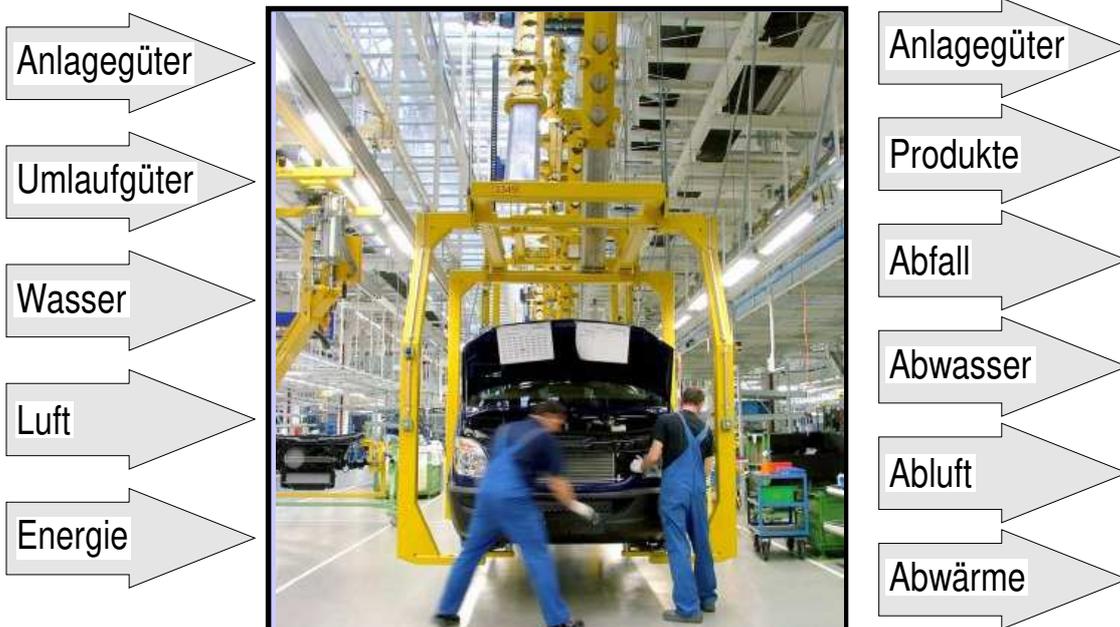


Flächenversiegelung

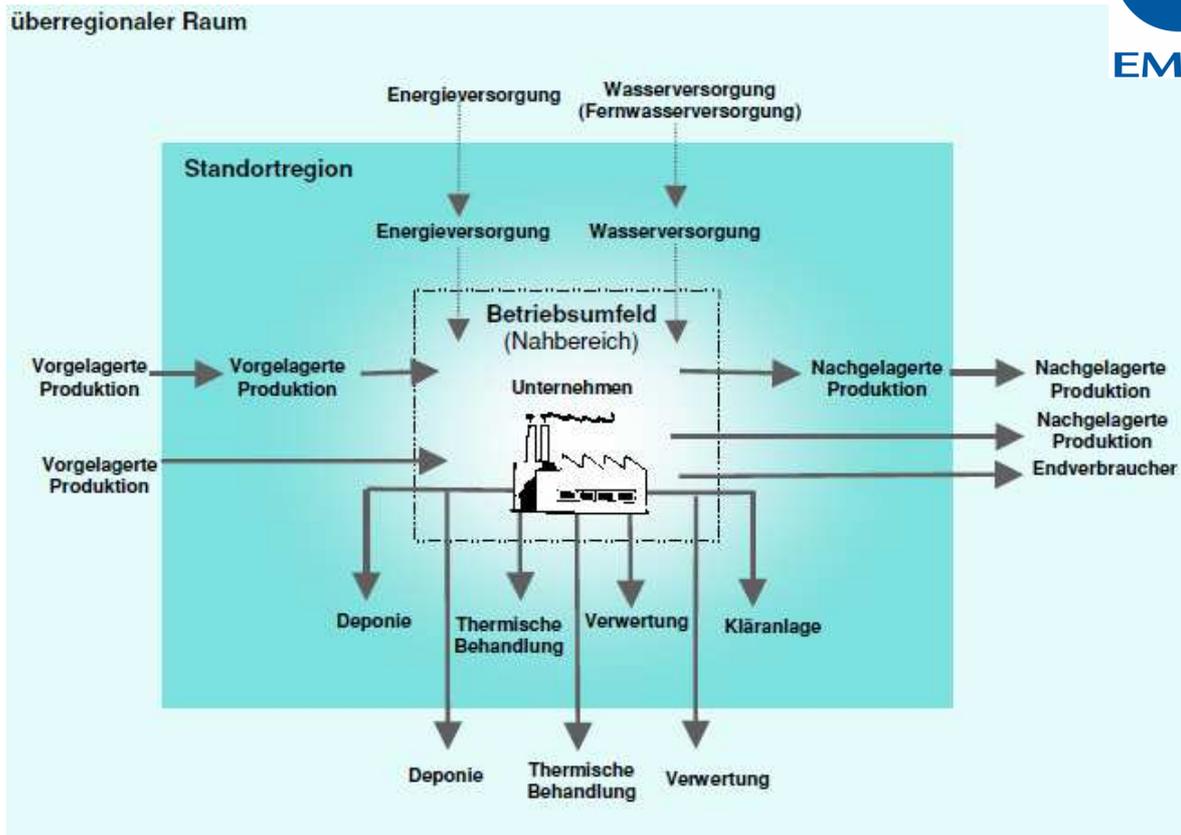


optische Beeinträchtigungen

Betriebliche Stoffbilanz



Überbetrieblicher Kontext



Der EMAS-Umweltgutachter prüft:



- die Einhaltung der Vorgaben für das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung und ihre Ergebnisse sowie die Umwelterklärung oder die aktualisierte Umwelterklärung
- die Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften
- die Unterweisungen und Gefährdungsbeurteilungen sowie das Gefahrstoffkataster und die Brandschutzmaßnahmen
- die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung
- die Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit und Richtigkeit der Daten und Inhalte der Umwelterklärung

Vorteile und Nutzen von EMAS



- Einspareffekte (Energie, Ressourcen, Abfall, ...)
- Erhöhte und „geprüfte“ Rechtssicherheit
- Verbesserung der Betriebsorganisation über den Umweltschutz hinaus (Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit)
- Transparenz nach innen und außen
- Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Verbessertes Image auf dem Markt
- Vermindertes Haftungsrisiko (Risikomanagement)
- Verwaltungserleichterungen, Gebührenreduktion (v.a. im Immissions- und Abfallrecht)

19

Ein kleiner Unterschied bei der Umsetzung von Energie- und Umweltmanagementsystemen

öffentlicher Dienst

- **techn. Sachverstand**
- **Überzeugungsarbeit**
- **Kommunikation**

produzierendes Gewerbe/Industrie

- **techn. Sachverstand**
- **klare Vorgaben**
- **klare Anweisungen**

20

Vielen Dank

